

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Integrationsrates
am Dienstag, **28.10.2014**, 19:02 Uhr - 20:53 Uhr,
Lublin-Zimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

Mitglieder

Ahmad Alhamwi, Beata Arabasz, Adnan Berri, Mehmet Akif Cetinkaya, Natalie Eichner, Yildirim Eroglu (bis 20.30 Uhr), Shafiq Hasan, Prakash Chandra Lohani, Tamara Sobhi Majed, Anis-rajah Pathmanathan, Deler Saber, Abdul Amir Sleiman, Dr. Georgios Tsakalidis, Dr. Ömer Lütfü Yavuz

von der CDU-Fraktion

Heinz Georg Buddenbäumer (ab19.50 Uhr), Richard-Michael Halberstadt, Christel Loschelder

von der SPD-Fraktion

Doris Feldmann (Vertretung für Frau Petra Seyfferth), Thomas Kollmann

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Christoph Kattentidt, Dr. Rita Stein-Redent

von der FDP-Fraktion

Jürgen Reuter (bis 20.27 Uhr)

von der Fraktion DIE LINKE

Fatma Kirgil

Stellvertreter/in

Azzedine Echcharif (Vertretung für Frau Ioana Popa)

von der Verwaltung

Jochen Köhnke

für die Schriftführung

Sandra Rischer

Es fehlte/n:

Sisir Gupta, Luciano Januario de Sales, Felix Ruben Manrique Barrera (entschuldigt), Thomas Paal (entschuldigt), Ioana Popa (entschuldigt), Petra Seyfferth (entschuldigt)

nichtöffentlicher Sitzungsteil Es fand kein nicht-öffentlicher Sitzungsteil statt.

Tagesordnung**Öffentliche Sitzung**

- | | | |
|---|-----------|--|
| | 1. | Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder |
| | 2. | Eingänge und Mitteilungen |
| | 3. | Anhörungen |
| <u>V/0700/2014</u>
IV | 3.1. | Ausbau und Weiterentwicklung der pädagogischen Angebote für Kinder und Jugendliche in Flüchtlingseinrichtungen |
| <u>V/0714/2014</u>
<u>V/0714/2014/1</u>
V | 3.2. | Durchführung einer Arbeitsmarktkonferenz |
| | 4. | Entscheidungen |
| <u>V/0755/2014</u>
V | 4.1. | Geschäftsordnung für den Integrationsrat der Stadt Münster |
| <u>V/0744/2014</u>
V | 4.2. | Zuschüsse des Integrationsrates zu Veranstaltungen und Projekten |
| | 5. | Berichte aus den Ausschüssen |
| | 6. | Zusammenarbeit des Integrationsrates mit dem Deutschen Gewerkschaftsbund |
| | 7. | Verschiedenes |

Herr Dr. Yavuz eröffnete um 19.02 Uhr die Sitzung des Integrationsrates und begrüßte die anwesenden Mitglieder sowie die Vertreter/innen der Verwaltung.

Sodann teilte er mit, dass Herr Thomas Borgs plötzlich und unerwartet verstorben sei. Aus diesem Anlass hielt der Integrationsrat eine Schweigeminute ab.

Im Anschluss daran wurde die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Integrationsrates festgestellt.

Punkt 1 der Tagesordnung

Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder

Herr Donstop teilte mit, dass er der Stellvertreter von Herrn Gupta sei und bislang nicht verpflichtet worden sei.

Auf die Bitte von Herrn Dr. Yavuz sprach Herr Donstop darauf hin folgende Verpflichtungsformel nach:

"Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben als stellvertretendes Mitglied des Integrationsrates der Stadt Münster nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze achten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Münster erfüllen werde."

Punkt 2 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Herr Dr. Yavuz wies auf einige Veranstaltungen hin.

Im Anschluss daran trug Herr Köhnke die, dem Protokoll als Anlage beigefügten Eingänge und Mitteilungen vor und teilte mit, dass die Verwaltung bezüglich der Ergebnisse des Mediationsprozesses zur Ermittlung neuer Standorte für Flüchtlingseinrichtungen zwischenzeitlich eine Vorlage erstellt habe.

Oberbürgermeister Lewe habe diese Vorlage im Rahmen einer Pressekonferenz den Medien vorgestellt. Die Vorlage werde in den nächsten Tagen an die einzelnen Beratungsgremien gesandt. Im Rahmen der Umsetzung solle an dem Münsteraner Flüchtlingskonzept festgehalten werden.

Punkt 3 der Tagesordnung

Anhörungen

Punkt 3.1 der Tagesordnung V/0700/2014

Ausbau und Weiterentwicklung der pädagogischen Angebote für Kinder und Jugendliche in Flüchtlingseinrichtungen

Zu der Vorlage lag den Mitgliedern des Integrationsrates ein Beratungsverlauf vor.

Herr Dr. Yavuz begrüßte noch einmal Frau Nees und bat sie sodann um ihren Bericht zu der Vorlage.

Im Anschluss an den Bericht von Frau Nees sprach sich Herr Kattentidt dafür aus, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlages in Form des vorliegenden Beratungsverlaufs zu empfehlen.

Herr Eroglu beantragte, Ziff. 2 des Beschlussvorschlages wie folgt zu ergänzen:

"2. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit den freien Trägern der offenen Kinder- und Jugendarbeit die Neuausrichtung der Angebote für Kinder und Jugendliche aus Flüchtlingseinrichtungen zu initiieren und dazu im Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien sowie im Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung **sowie dem Integrationsrat** Ende nächsten Jahres zu berichten."

Der Integrationsrat beschloss den Änderungsantrag von Herrn Eroglu darauf hin mehrheitlich.

Im Anschluss daran beschloss der Integrationsrat, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlages in folgender geänderter Fassung zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat beschließt eine bedarfsgerechte Ausweitung der pädagogischen Angebote für Kinder- und Jugendliche aus Flüchtlingseinrichtungen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit den freien Trägern der offenen Kinder- und Jugendarbeit die Neuausrichtung der Angebote für Kinder und Jugendliche aus Flüchtlingseinrichtungen zu initiieren und dazu im Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien sowie im Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung **sowie dem Integrationsrat** Ende nächsten Jahres zu berichten.
3. **Im Jahr 2015 entwickelt die Fachverwaltung entsprechend des Unterbringungskonzeptes der Stadt Münster weitere Kooperationsangebote für die Weiterentwicklung der pädagogischen Angebote für Kinder und Jugendliche in Flüchtlingseinrichtungen. Über eine Anschlussfinanzierung wird der Rat entscheiden.**

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkun- gen
Produktgruppe	060 3	Förderung von benachteiligten jungen Menschen			
Zeile	15	Transferaufwendungen (Trägerförderung)	2014	94.640	Neben den bereits veranschlagten Mitteln in Höhe von 66.610 € stehen dann insgesamt 161.250 € für 2014 zur

					Verfügung
Deckung:					
Produktgruppe	060 5	Erzieherische und wirtschaftliche Hilfen für Familien			
Zeile	15	Transferaufwendungen	2014	-94.640	

Die Ermittlung der in der Trägerförderung berücksichtigten Personalaufwendungen erfolgte auf der Basis der vom Personal- und Organisationsamt veröffentlichten Personalkostendurchschnittssätze für 2014.

Die in 2014 benötigten Mittel werden durch eine Mittelumschichtung im Amtsbudget nach § 9 (1) Ziffer 1.2 der Haushaltssatzung 2014 zur Verfügung gestellt.

Punkt 3.2 der Tagesordnung Durchführung einer Arbeitsmarktkonferenz
V/0714/2014
V/0714/2014/1

Zu diesem Tagesordnungspunkt lag allen Integrationsratsmitgliedern als Tischvorlage die Ergänzungsvorlage V/0714/2014/1 vor.

Herr Dr. Yavuz begrüßte noch einmal Herrn Bierstedt und bat ihn um seinen Bericht.

Herr Bierstedt berichtete unter Einbeziehung der Ergänzung zur Vorlage und beantwortete anschließend die Fragen und Anmerkungen der Integrationsratsmitglieder.

Sodann beschloss der Integrationsrat einstimmig:

I. Sachentscheidung

1. Die Verwaltung wird beauftragt, ab Spätsommer 2015 regelmäßige, zunächst jährliche Arbeitsmarktkonferenzen einzuberufen, die sich mit der aktuellen, aber auch langfristigen Arbeitsmarktsituation in Münster mit dem Ziel befassen, kurz-, mittel- und langfristige Handlungserfordernisse für eine Stärkung des Arbeitsmarktes zu erschließen und mögliche Handlungsansätze aufzuzeigen.
2. Teilnehmende der Arbeitsmarktkonferenzen auf der Vermittlungs- bzw. Angebotsseite sind neben den Mitgliedern des Beirats des Jobcenters Münster die arbeitsmarktpolitischen Sprecherinnen und Sprecher aus dem für Arbeitsförderung zuständigen Ausschuss, VertreterInnen der Industrie- und Handelskammer sowie der Handwerkskammer, der zuständige Beigeordnete für den Bereich Arbeitsförderung sowie der Oberbürgermeister der Stadt Münster. **Es soll eine paritätische Vertretung aus der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerschaft angestrebt werden.**
3. Die Verwaltung wird ferner beauftragt, auf der Basis der bis 2017 gemachten Erfahrungen dem für Arbeitsförderung zuständigen Ausschuss zu berichten und einen Vorschlag für das weitere Prozedere zu machen.

II. Finanzielle Auswirkungen

Die mit der Durchführung der Arbeitsmarktkonferenzen entstehenden finanziellen Auswirkungen durch Personalkosten (gesamt etwa 4.000,00 €) und Sachkosten (etwa 500,00 €) werden aus dem jährlichen Personal- und Sachkostenbudget des Jobcenters Münster getragen und entsprechend in der Planung der Haushaltsmittel berücksichtigt.

Darüber hinaus entstehen antragsabhängig Kosten in der Produktgruppe 0102 für Entschädigungszahlungen an Mandatsträger.

Punkt 4 der Tagesordnung Entscheidungen

Punkt 4.1 der Tagesordnung Geschäftsordnung für den Integrationsrat der Stadt V/0755/2014 Münster

Herr Dr. Yavuz beantragte, die Entscheidung über die Vorlage zu vertagen, um sich in die Thematik besser einarbeiten zu können.

Es ergab sich eine kurze Diskussion über die Vorlage.

Sodann beschloss der Integrationsrat mehrheitlich, die Entscheidung über die Vorlage zu vertagen.

Punkt 4.2 der Tagesordnung Zuschüsse des Integrationsrates zu Veranstaltungen und Projekten V/0744/2014

Herr Dr. Yavuz beantragte, die Zuschussvorlage um folgende Anträge zu erweitern:

Lfd. Nr.	Zuschuss an:	Zuschuss / Beschluss für:	Betrag in €
43.	A Capella Kammerchor „Die Potters“	Auftritt auf dem Interkulturellen Fest	200
44.	Marie-Line Ndoubena	Moderation des Interkulturellen Festes	150
45.	Thomas Wüllner	Fotodokumentation des Interkulturellen Festes	150

Ein entsprechender schriftlicher Antrag lag den Mitgliedern als Tischvorlage vor.

Der Integrationsrat beschloss diesen Antrag einstimmig.

Sodann schlug Herr Dr. Yavuz vor, Zuschüsse in folgender Höhe zu gewähren:

Lfd. Nr.	Zuschuss an:	Betrag in €
38.	Afrika Kooperative e.V.	200
39.	AFAQ e.V.	150
40.	Odak Kulturzentrum e.V.	150 (für 40. und 41.)
41.	Odak Kulturzentrum e.V.	
42.	Deutsch-Indische Gesellschaft e.V.	100
43.	A Capella Kammerchor „Die Potters“	200
44.	Marie-Line Ndoubena	150
45.	Thomas Wüllner	150

Herr Lohani beantragte darauf hin, den Zuschuss Nr. 42 auf 200 € zu erhöhen; Herr Dr. Tsakalidis schlug vor, dem Odak Kulturzentrum für die Veranstaltungen insgesamt einen Zuschuss in Höhe von 200 € zu gewähren.

Herr Dr. Yavuz wies auf den aktuellen Stand der Verfügungsmittel des Integrationsrates und den Umstand hin, dass in der nächsten Sitzung noch eine umfangreiche Zuschussvorlage zur Entscheidung anstehe.

Herr Lohani und Herr Dr. Tsakalidis zogen ihre Anträge darauf hin zurück.

Der Integrationsrat beschloss die Vorlage darauf hin in folgender geänderter Fassung:

I. Sachentscheidung:

Folgende Zuschüsse werden gewährt:

Lfd. Nr.	Zuschuss an:	Zuschuss / Beschluss für:	Betrag in €	Anmerkung, beantragt:
38.	Afrika Kooperative e.V.	Benefizkonzert am 06.09.2014 zu Gunsten der Opfer des Hochwassers	200	Gesamtkosten: 775,50 €
39.	AFAQ e.V.	Erstausstattung des Vereinsbüros von AFAQ e.V.	150	Zuschuss in Höhe von 760 € beantragt.

40.	Odak e.V.	Kulturzentrum	"Franz von Assisi begegnet Mevlana Rumi" Christlich-muslimischer Gesprächsabend am 25.09.2014 "Saz trifft Gitarre" Anatolische Klänge am 26.09.2014 (Veranstaltungen im Rahmen der Interkulturellen Wochen)	150 (für 40. und 41.)	Gesamtkosten: 1100 €
41.	Odak e.V.	Kulturzentrum	Lesung von Küçük Iskender "Weisheit der Sinne" am 03.11.2014 Lesung von Ece Temelkuran "Was nützt mir die Revolution, wenn ich nicht tanzen kann?" am 07.11.2014 (Veranstaltungen im Rahmen des 10-jährigen Jubiläums der Buchmesse Ruhr)		Zuschuss in Höhe von 750 € beantragt.
42.	Deutsch-Indische Gesellschaft e.V.	Ge-	Indisches Neujahrsfest DIWALI am 24.10.2014 mit einem klassischen indischen Tanzkonzert Odissi	100	Zuschuss in Höhe von 300-400 € beantragt.
43.	A Capella Kammerchor „Die Potters“		Auftritt auf dem Interkulturellen Fest	200	
44.	Marie-Line Ndoubena		Moderation des Interkulturellen Festes	150	
45.	Thomas Wüllner		Fotodokumentation des Interkulturellen Festes	150	

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten in Höhe von **1.100 €** entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0116	Migrations-und Integrationsma- nagement	2014		
Teilergebnisplan (Zeile)	15	Transferaufwendungen			
Insgesamt:					

Punkt 5 der Tagesordnung

Berichte aus den Ausschüssen

Herr Cetinkaya berichtete über die Sitzung des Hauptausschusses des Landesintegrationsrates.

Herr Alhamwi teilte mit, dass die Sitzung des Bewertungsgremiums zur Vergabe der Trägerschaft der neuen Flüchtlingseinrichtung Nienberge zwischenzeitlich stattgefunden habe.

Herr Dr. Tsakalidis erkundigte sich nach der Vorlage zur Entsendung der sachkundigen Einwohner/-innen in die Fachausschüsse.

Herr Köhnke wies diesbezüglich darauf hin, dass die entsprechende Vorlage ausschließlich im Hauptausschuss und im Rat beraten werde; eine Entscheidung stehe weiterhin aus.

Herr Reuter verlässt um 20.27 Uhr die Sitzung.

Punkt 6 der Tagesordnung

Zusammenarbeit des Integrationsrates mit dem Deutschen Gewerkschaftsbund

Herr Dr. Yavuz informierte die Mitglieder darüber, dass der DGB den Wunsch geäußert habe, mit dem Integrationsrat insbesondere bezüglich der Vorbereitung der Veranstaltung zum 1. Mai zu kooperieren.

Herr Dr. Yavuz bat die Mitglieder, die an der Mitarbeit bei der Vorbereitung der Veranstaltung interessiert seien, um einen entsprechenden Hinweis an ihn.

Herr Buddenbäumer sprach sich in diesem Zusammenhang für eine paritätische Behandlung aller Institutionen und Einrichtungen durch den Integrationsrat aus.

Herr Eroglu verließ die Sitzung um 20.30 Uhr.

Punkt 7 der Tagesordnung

Verschiedenes

Herr Dr. Tsakalidis sprach eine Anregung von Herrn Sleiman an den Integrationsrat an, die die

Mitglieder per E-Mail erhalten hatten.

Herr Sleiman hatte darin angeregt, angesichts des Terrors der ISIS-Extremisten durch Kundgebungen, Veranstaltungen mit Fachleuten und Kampagnen an Schulen über die aktuelle Situation und die Hintergründe aufzuklären.

Herr Dr. Yavuz teilte diesbezüglich mit, dass Herr Sleiman im Rahmen des Montagstreffens ausführlich über das Thema berichtet habe. Derzeit werde die Erstellung einer Resolution des Integrationsrates in Erwägung gezogen.

Im weiteren Verlauf tauschten sich die Mitglieder über das Thema und insbesondere über die Notwendigkeit der diesbezüglichen Aufklärung der Jugend aus.

Der Integrationsrat verständigte sich darauf, weitere Maßnahmen im Rahmen der Montagstreffen zu besprechen.

Herr Köhnke regte die Formulierung eines schriftlichen Antrages an.

Herr Dr. Yavuz beendete die Sitzung um 20.53 Uhr.

gez.

Dr. Ömer Lütfü Yavuz
Vorsitz

gez.

Sandra Rischer
Schriftführung